

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>11</b>
<b>Hinweise zur Lektüre dieser Einführung</b> .....	<b>13</b>
<b>1 Allgemeine Prinzipien der gesprochenen Sprache</b> .....	<b>15</b>
1.1 Ziele und Warm-up .....	15
1.2 Kernprinzipien der geschriebenen Sprache .....	15
1.3 Konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit .....	19
1.4 Eine Mischform: Internetkommunikation .....	20
1.5 Weitere Prinzipien der gesprochenen Sprache .....	21
1.6 Sprachlautveränderungen in der gesprochenen Sprache .....	25
Aufgaben .....	27
Kommentierte Literaturhinweise .....	29
<b>2 Konversationsanalyse und Gesprächslinguistik</b> .....	<b>30</b>
2.1 Ziele und Warm-up .....	30
2.2 Konversationsanalyse.....	30
2.2.1 Der Ursprung .....	30
2.2.2 Indexikalität .....	32
2.2.3 Der Adressatenzuschnitt .....	33
2.2.4 Die analytische Maxime: „order at all points“ .....	34
2.2.5 Die Display-These .....	34
2.2.6 Sechs Ebenen der Interaktionskonstitution .....	35
2.2.7 Konversationsanalytische Schritte.....	35
2.2.8 Relevante Forschungsbereiche .....	36
2.2.9 Methode der Konversationsanalyse unter Kritik .....	36
2.3 Gesprächslinguistik.....	37
2.3.1 Methodisch relevante Dimensionen der Gesprächslinguistik.....	38
2.3.2 Gesprächslinguistische Alleinstellungsmerkmale .....	40
2.3.3 Relevante Forschungsbereiche .....	42
Aufgaben .....	43
Kommentierte Literaturhinweise .....	45
<b>3 Empirische Dokumentation: Datenerhebung und Transkription</b> 46	
3.1 Ziele und Warm-up .....	46
3.2 Entwicklung der Fragestellung und Hypothesen.....	46
3.3 Herstellung des Datenmaterials .....	47

3.4	Vier Schritte der Datenaufbereitung .....	48
3.4.1	Erstellen von Deckblättern und Gesprächsinventaren .....	48
3.4.2	Nähere Bestimmung des Untersuchungsziels.....	51
3.4.3	Selektion der zu analysierenden Passagen .....	51
3.4.4	Transkription.....	51
3.4.5	EXMARaLDA und FOLKER – computergestützte Transkriptionsprogramme...	59
3.5	Aufnahmen transkribiert – was nun? .....	61
3.5.1	Datensitzung .....	61
3.5.2	Ein möglicher analytischer Weg: Sammlungen erstellen .....	61
3.5.3	Entwicklung einer Analyse.....	62
3.6	Alternative: Onlinedatenbanken DGD2 und GeWiss im Vergleich .....	62
3.6.1	DGD2 – Entstehung und Aufbau .....	62
3.6.2	Verwendung der DGD2 .....	64
3.6.3	GeWiss Korpus – Entstehung und Aufbau.....	65
3.6.4	Nutzung des GeWiss Korpus.....	65
3.6.5	Beide Korpora im Vergleich .....	66
	Aufgaben .....	69
	Kommentierte Literaturhinweise .....	71
<b>4</b>	<b>Gesprächsschritt und Sprecherwechsel .....</b>	<b>72</b>
4.1	Ziele und Warm-up.....	72
4.2	Der Gesprächsschritt.....	72
4.2.1	Gesprächsschritt und Hörsignal .....	73
4.2.2	Klassifikation von Gesprächsschritten.....	76
4.3	Sprecherwechsel .....	78
4.3.1	Sprecherwechsel nach der Art ihres Verlaufs.....	79
4.3.2	Sprecherwechsel nach der Art des Zustandekommens.....	82
4.3.3	Regeln des Sprecherwechsels nach Harvey Sacks, Emanuel A. Schegloff und Gail Jefferson .....	83
4.3.4	Indikatoren für die Turnübernahme .....	84
4.3.5	Wovon hängt der Sprecherwechsel ab? .....	86
	Aufgaben .....	87
	Kommentierte Literaturhinweise .....	89
<b>5</b>	<b>Gesprächssequenz .....</b>	<b>90</b>
5.1	Ziele und Warm-up.....	90
5.2	Kohärenz und Kooperation .....	90
5.3	Grammatische Kohärenz.....	92
5.4	Thematische Kohärenz.....	93

5.5	Interaktionale Kohärenz .....	95
5.6	Präferenzorganisation .....	97
5.7	Komplexe Sequenzstrukturen/Sequenzenerweiterungen .....	99
	Aufgaben .....	101
	Kommentierte Literaturhinweise .....	103
<b>6</b>	<b>Reparaturen .....</b>	<b>104</b>
6.1	Ziele und Warm-up .....	104
6.2	Allgemeines: Störungsquellen und die klassischen Reparaturroutinen....	104
6.3	Konstitutive Elemente einer Reparatur .....	105
6.4	Sequenzieller Aufbau des Reparaturverfahrens.....	107
6.5	Sequenzieller Einfluss auf das Reparaturverfahren .....	109
6.6	Unterschiedliche Arten von Problemquellen am Beispiel von selbstinitiierten Selbstreparaturen .....	110
6.7	Sieben Reparaturverfahren nach Emanuel A. Schegloff .....	112
6.8	Missverständnisse als entfernte Selbstreparaturen in dritter Position .....	114
6.8.1	Was sind die typischen Problemquellen von Missverständnissen? .....	115
	Aufgaben .....	117
	Kommentierte Literaturhinweise .....	119
<b>7</b>	<b>Gesprächsphasen .....</b>	<b>120</b>
7.1	Ziele und Warm-up .....	120
7.2	Die Eröffnungsphase des Gesprächs .....	120
7.2.1	Eröffnungsphase .....	120
7.2.2	Varianten der Begrüßung .....	121
7.2.3	Eröffnungsphase und Beziehungsgrad.....	122
7.2.4	Telefongespräch .....	123
7.2.5	Markierte Eröffnungsphasen .....	124
7.3	Kernphase .....	125
7.3.1	Beginn und Ende der Kernphase .....	126
7.3.2	Thematische Ausgestaltung .....	127
7.3.3	Handlungsschematische Ausgestaltung .....	130
7.4	Die Beendigungsphase .....	133
7.4.1	Sequenzen der Beendigungsphase .....	133
	Aufgaben .....	136
	Kommentierte Literaturhinweise .....	138

<b>8</b>	<b>Prosodie</b> .....	<b>139</b>
8.1	Ziele und Warm-up .....	139
8.2	Akzent .....	139
8.2.1	Wortakzent .....	140
8.2.2	Satzakzent .....	140
8.3	Intonationsverläufe .....	143
8.3.1	Steigende und gleichbleibende Intonation .....	143
8.3.2	Fallende Intonation .....	144
8.3.3	Intonationsverläufe in Fragesätzen .....	144
8.3.4	Regionalspezifische Intonationsverläufe .....	147
8.4	Pausen und Schweigen .....	148
8.4.1	Pausen .....	148
8.4.2	Schweigen .....	150
8.5	Sprechgeschwindigkeit .....	151
	Aufgaben .....	153
	Kommentierte Literaturhinweise .....	155
<b>9</b>	<b>Syntax</b> .....	<b>156</b>
9.1	Ziele und Warm-up .....	156
9.2	Was ist Syntax? .....	156
9.3	Kurzformen .....	157
9.3.1	Analepse .....	157
9.3.2	Ellipse .....	159
9.3.3	Anakoluth .....	161
9.4	Herausstellungsstrukturen .....	164
9.4.1	Linksherausstellung .....	164
9.4.2	Rechtsherausstellung .....	167
9.4.3	Satzverschränkung .....	169
9.5	Das Verb .....	170
9.5.1	Verbal- und Nominalkonstruktionen .....	170
9.5.2	Tempus .....	171
9.5.3	Modus: Konjunktiv .....	172
9.5.4	Rheinische Verlaufsform .....	172
	Aufgaben .....	173
	Kommentierte Literaturhinweise .....	175
<b>10</b>	<b>Partikeln</b> .....	<b>176</b>
10.1	Ziele und Warm-up .....	176
10.2	Stellungsfeldermodell .....	177

10.3	Arten von Partikeln .....	178
10.4	Modalpartikeln .....	179
10.4.1	Funktionen von Modalpartikeln .....	180
10.4.2	Kombinierbarkeit der Modalpartikel <i>ja</i> .....	182
10.5	Diskursmarker .....	183
10.5.1	Diskursmarker im Gebrauch: <i>aber, weil</i> und <i>obwohl</i> .....	184
	Aufgaben .....	190
	Kommentierte Literaturhinweise .....	192
<b>11</b>	<b>Wortsemantik und Bedeutungskonstitution .....</b>	<b>193</b>
11.1	Ziele und Warm-up .....	193
11.2	Wortsemantik .....	193
11.3	Bedeutungserklärungen im Praxis-Test .....	196
11.4	Holistische vs. komponentielle Bedeutungsauffassung .....	196
11.4.1	Holistische Bedeutungserklärungen werden in der Praxis bevorzugt .....	197
11.4.2	Empirische Verteilung der Explikationstypen .....	199
11.5	Bedeutungskonstitution .....	200
11.5.1	Bedeutung und Sinn .....	201
11.5.2	Konversationelle Implikaturen .....	202
11.5.3	Bedeutungskonstitution vs. Sinnkonstitution .....	204
	Aufgaben .....	205
	Kommentierte Literaturhinweise .....	207
<b>12</b>	<b>Schlüsselwörter .....</b>	<b>208</b>
12.1	Ziele und Warm-up .....	208
12.2	Der Schlüsselwort-Begriff innerhalb der Linguistik .....	208
12.3	Was ist ein Schlüsselwort? .....	209
12.4	Schlüsselwörter und die Sprache der Politik .....	211
12.5	Wann wird ein Wort zum Schlüsselwort? .....	213
12.6	Kontextualisierungspraktiken von Schlüsselwörtern .....	214
12.7	Das Wort <i>Wohlfühlen</i> – ein Schlüsselwort? .....	216
	Aufgaben .....	220
	Kommentierte Literaturhinweise .....	222
<b>13</b>	<b>Verfahren der Gesprächssteuerung .....</b>	<b>223</b>
13.1	Ziele und Warm-up .....	223
13.2	Was ist Gesprächssteuerung? .....	223
13.2.1	Steuerung auf lokaler und globaler Ebene .....	224
13.2.2	Asymmetrie und Dominanz .....	224

13.3 Gesprächsorganisation .....	225
13.3.1 Gesprächsschritteroberung.....	225
13.3.2 Gesprächsschrittbeibehaltung .....	226
13.3.3 Gesprächsschrittübergabe .....	227
13.4 Unterbrechungen .....	228
13.5 Themenorganisation .....	231
13.5.1 Wozu dienen Themenwechselsignale? .....	231
13.5.2 Worauf gilt es bei einem Themenwechsel zu achten? .....	232
13.5.3 Mögliche Themenwechsel .....	232
13.6 Handlungskonstitution.....	235
Aufgaben .....	236
Kommentierte Literaturhinweise .....	238
<b>14 Nonverbale Kommunikation.....</b>	<b>239</b>
14.1 Ziele und Warm-up .....	239
14.2 Was ist nonverbale Kommunikation?.....	239
14.3 Mimik und Blickkontakt .....	242
14.4 Motorik: Gesten .....	243
14.4.1 Klassifizierung von Gesten nach Paul Ekman und Wallence Friesen .....	243
Aufgaben .....	251
Kommentierte Literaturhinweise .....	253
<b>Zusammenstellung der wichtigsten GAT 2- Transkriptionskonventionen.....</b>	<b>254</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>256</b>
<b>Register .....</b>	<b>269</b>